

## Workshop „Praktikumsknigge“ für Geflüchtete

*Ziel:* Die SchülerInnen werden durch praktische Rollenspiele auf unterschiedliche Situationen im Praktikum vorbereitet.

### 1. Einstieg

- Begrüßung, Vorstellung, heutiges Vorhaben kurz erläutern
- 4 bunte Karten mit den Themen der Rollenspiele vorstellen (Vorstellung im Betrieb, Krankmeldung, Fragen/Probleme, Kundengespräch)

### 2. Warm-up/ Rollenspiele

- *Warm-up-Spiel: Zip-Zap-Boing*
  1. Alle TN stehen im Kreis und geben einen Impuls weiter, dieser kann unterschiedlich weitergegeben und unterbrochen werden. Das Spiel steigert die Konzentrationsfähigkeit und gibt einen energetischen Einstieg in die körperliche Arbeit.
- *A.) Begrüßung und Vorstellung im Betrieb*

Die Referenten des Workshops stellen zunächst die Begrüßung und persönliche Vorstellung am 1. Tag im Praktikumsbetrieb dar. Ein Referent nimmt die Rolle der Chefin ein und ein Referent die Rolle des Praktikanten. Nach kurzer Zeit wird die Szene unterbrochen und kurz im Plenum reflektiert. Danach übernimmt ein(e) SchülerInnen die Rolle des Praktikanten/der Praktikantin und die Szene wird wiederholt und weitergeführt. In einer zweiten Unterbrechung wird die Rolle der Chefin durch eine(n) SchülerInnen übernommen. Zum Schluss wird die gesamte Szene reflektiert und allgemeine Informationen wie z.B. Pünktlichkeit, Verhalten gegenüber Vorgesetzten und ArbeitskollegInnen etc. zusammengefasst.
- *B.) Krankmeldung*

Zwei SchülerInnen treten in die Rollen des/der Vorgesetzten und des Praktikanten/ der Praktikantin. Der/die PraktikantIn ruft im Betrieb an und meldet sich für den Tag krank. Währenddessen werden bei Bedarf Hilfestellungen angeboten. Im Anschluss wird die Szene reflektiert und gegebenenfalls von anderen SchülerInnen wiederholt oder verändert. Zum Abschluss folgt wieder eine Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte.
- *C.) Fragen stellen/ Probleme äußern*

Welche Fragen und Probleme können auftreten? Gemeinsam sollen unterschiedliche Fragen und Probleme gesammelt werden, die in einem Rollenspiel nachgestellt werden. Zum Beispiel könnten folgende Fragen und Probleme auftreten: „Ich möchte einen Tag frei haben“, „Ich verstehe die mir gestellte Aufgabe nicht“, „Ich habe heute noch einen wichtigen Termin und muss eher gehen“ etc. In den Rollenspielen nehmen die SchülerInnen unterschiedliche Rollen ein und es erfolgt eine Reflexion und die Zusammenfassung der wichtigen Aspekte.

- D.) Kundengespräch

Kundengespräche können sehr unterschiedlich verlaufen, daher werden verschiedene Situationen dargestellt, in denen die KundInnen verschiedene Anliegen, Fragen, Beschwerden etc. haben. Die SchülerInnen nehmen dabei verschiedene Rollen ein. Es folgt eine Reflexion und die Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte.

*Allgemeine Aspekte:*

In jeder Szene können weitere Rollen hinzugefügt werden, um mehrere SchülerInnen aktiv in den Spielprozess zu integrieren. Diejenigen SchülerInnen die nicht spielen, befinden sich in der BeobachterInnen Position und sind dazu angehalten, sich an der Reflexion und der Weiterentwicklung der Szenen zu beteiligen. Zudem werden in den Szenen unterschiedliche Branchen behandelt, um ein breites Spektrum an Situationen im Arbeitsalltag zu erhalten. Weiterhin können unterschiedliche Reaktionen der Rollen auf die gespielten Situationen erfolgen. Grundlegend werden bei Bedarf immer Hilfestellungen angeboten, um die SchülerInnen in ihrer Spielweise zu unterstützen.

### 3. Abschluss-Blitzlicht

In einer kurzen Abschlussrunde können Feedback, Anregungen, offene Fragen etc. geäußert und beantwortet werden. Zudem wird ein Handout mit den wichtigsten Aspekten an die SchülerInnen ausgegeben.

**Dauer:**

2 UE (90 Minuten)

**Benötigtes Material:**

- Handout mit den wichtigsten Aspekten bezüglich des Praktikums
- Bunte Karten mit den Themen der Rollenspiele